

## Land und allgemeine Geschichte

## Triesen, lokale Begebenheiten

	1458-1680	Lämmer-Zehent an Familie Vierabend
	1458	Hans Vierabend kauft Weinberg unter dem Lehenbüchel mit Jungzehenten
	1460 + 1465	Klage der Gemeinde Triesen gegen Triesenberger wegen Gut im Tristel (gehört Triesnern am Triesenberg)
	1461	Abläss für St. Mamerten gestiftet
	1460/64	Triesner geben das an den Berger Hipper verpachtete Lehen im Tristel ab
	1466-1467	Wuhren gegen Sevelen, da der Rhein seinen Lauf verändert
	1466	Mit Schiedsspruch wird den Triesnern das Recht genommen, sich des wieder von der Westseite ausbrechenden Rheines zu erwehren Triesner legen dar, dass der Rhein zwischen ihren eigenen Gütern fliesse, also nicht die Grenze bilde
Schweizer besuchen nicht mehr den deutschen Reichstag (Loslösung vom Deutschen Reich)	1471	
	1474	Streit zwischen Schaan und Triesen, den Marken und des Schneefluchtrechtes zwischen Valüna und Gritsch wegen
Graf Georg von Werdenberg verkauft Grafschaft Sargans an die Eidgenossen; sie wird nun als Vogtei der 7 alten Orte der Eidgenossenschaft verwaltet	1483	
	1487, 1494, -1506	Streit zwischen Wartau und Gretschins gegen Triesen und Balzers wegen «Weiden enthalben dem Rhein gelegen»
	1490	Rodordnung (1782 erneuert) Altar in St. Mamerten (Flügelaltar) gebaut
	1492	Graf Johann Peter v. Sax-Mosax veräussert das Patronatsrecht an der Kirche in Triesen an die Freiherren von Brandis
	1493	Markenbegrenzung zwischen Triesen und Sevelen Triesner führen in Rankweil Prozess gegen den eigenen Landesherrn Freiherr Ludwig von Brandis wegen Benützung der Alp Valüna (Viehtrieb)